



## INFORMATIONEN

### Fahrpläne für die öffentlichen Verkehrsmittel

- Zug und Bus (Postauto) in der Schweiz: [www.sbb.ch](http://www.sbb.ch)
- Bus Alpin Binntal: [www.landschaftspark-binntal.ch](http://www.landschaftspark-binntal.ch)  
> Bus alpin
- Zug in Italien: [trenitalia.ch](http://trenitalia.ch)
- Bus in Italien: [www.comazzibus.com](http://www.comazzibus.com)  
Linie Domodossola–Cascata del Toce
- Sessellift Sagersboden–Formazza: [www.formazzaski.com](http://www.formazzaski.com)

### Unterkünfte

- Obergoms: [www.obergoms.ch](http://www.obergoms.ch) > schlafen & essen
- Landschaftspark Binntal: [www.landschaftspark-binntal.ch](http://www.landschaftspark-binntal.ch) > Gastgeber [www.ernen.ch](http://www.ernen.ch) > Gemeinde Ernen > Dorfleben
- Formazza (Hotels, B&B, alle Berghütten ausser Rifugio Claudio e Bruno): [www.valformazza.it](http://www.valformazza.it)  
> Strutture ricettive
- Rifugio Claudio e Bruno: [www.rifugi-omg-formazza.it](http://www.rifugi-omg-formazza.it)

### Grenzübertritt Schweiz–Italien

Für den Grenzübertritt ist eine gültige Identitätskarte oder ein Reisepass notwendig.

### Geführte Wanderung

Ortskundige Wanderleiter finden Sie unter:

- Landschaftspark Binntal: [www.landschaftspark-binntal.ch](http://www.landschaftspark-binntal.ch) > Sommeraktivitäten > Geführte Touren
- Obergoms: [www.obergoms.ch](http://www.obergoms.ch) > Wandertouren > Bergführer und Wanderleiter

### Detailinformationen

Detailinformationen und nähere Angaben zu den Varianten: [www.tourblinnenhorn.ch](http://www.tourblinnenhorn.ch)

### Kartenmaterial

Karten von Swisstopo im Massstab 1:25'000: 1250 Ulrichen, 1251 Val Bedretteo, 1269 Aletschgletscher, 1270 Binntal

## AUSKUNFT

### Tourismusbüro Ernen

Telefon + 41 27 971 50 55, [ernen@landschaftspark-binntal.ch](mailto:ernen@landschaftspark-binntal.ch)  
[www.landschaftspark-binntal.ch](http://www.landschaftspark-binntal.ch)

### Obergoms Tourismus AG

Telefon +41 27 974 68 68, [tourismus@obergoms.ch](mailto:tourismus@obergoms.ch)  
[www.obergoms.ch](http://www.obergoms.ch)

## DIE TOUR BLINNENHORN IN DER ÜBERSICHT

Etappe	Variante	von – via - bis	Dauer	Distanz	Aufstieg	Abstieg	Gegenrichtung	Hotel am Endpunkt	Hütte am Endpunkt	Einkauf möglich	ÖV
1		Reckingen – Erner Galen – Mühlebach	8 h	20.5 km	1500 m	1500 m	8 h	•			•
1		Reckingen – Erner Galen – Ernen	8½ h	22 km	1500 m	1600 m	8½ h	•		•	•
1	•	Talwanderung Oberwald – Reckingen	4½ h	14.5 km	600 m	550 m	4½ h	•		•	•
1	•	Talwanderung Reckingen – Mühlebach	3½ h	12.5 km	350 m	400 m	3½ h	•			•
1	•	Talwanderung Reckingen – Ernen	4 h	14 km	400 m	500 m	4 h	•		•	•
2		Ernen – Eggerhorn – Binn	6 h	13 km	1300 m	1100 m	5¾ h	•		•	•
2		Mühlebach – Eggerhorn – Binn	6½ h	14.5 km	1350 m	1200 m	6¼ h	•		•	•
2	•	Ernen - Twingi – Binn	4 h	11 km	800 m	600 m	3¾ h	•		•	•
2	•	Mühlebach – Twingi – Binn	4½ h	12.5 km	850 m	700 m	4¼ h	•		•	•
3		Binn – Albrunpass – Rifugio Margaroli	7½ h	19.5 km	1700 m	950 m	6¾ h		•		
3	•	Binn – Binntalhütte	4 h	10.5 km	1050 m	200 m	3 h		•		
3	•	Binntalhütte – Albrunpass – Rifugio Margaroli	3½ h	9 km	650 m	750 m	3¾ h		•		
3	•	Brunnebiel – Albrunpass – Rifugio Margaroli	5¼ h	14 km	1150 m	800 m	5 h		•		
4		Rifugio Margaroli – Passo di Nefelgiù – Riale	3½ h	9.5 km	500 m	950 m	4¼ h	•	•		•
4	•	Rifugio Margaroli – Sagersboden – Canza	4 h	11 km	550 m	1000 m	4½ h				•
4	•	Rifugio Margaroli – Sagersboden – mit Sesselbahn nach Ponte	1½ h	4 km	100 m	550 m	2 h	•		•	•
5		Riale – Rifugio Claudio e Bruno	4¾ h	11.5 km	1200 m	250 m	3½ h		•		
5		Riale – Rifugio Città di Busto (ohne Gipfel), Fortsetzung: Etappe 7	4 h	9 km	1000 m	250 m	3 h		•		
6		Rifugio Claudio e Bruno – Blinnenhorn – Capanna Corno Gries	7½ h	17 km	1350 m	1700 m	7¾ h		•		
6	•	Rifugio Claudio e Bruno – Blinnenhorn – Gries - Ladstafel	8¼ h	19 km	1350 m	2150 m	11 h				•
6	•	Rifugio Claudio e Bruno – Blinnenhorn – Rifugio Città di Busto	4½ h	9.5 km	850 m	1100 m	4¾ h		•		
7		Capanna Corno Gries – Mändeli – Ladstafel – Ulrichen	4¼ h	14 km	300 m	1350 m	5½ h	•			•
7	•	Capanna Corno Gries – Alpe Cruina – Nufenenpass – Aegina – Ulrichen	5 h	14.5 km	550 m	1550 m	6 h	•			•
7	•	Rifugio Città di Busto – Griespass – Passo del Corno – Alpe Cruina	3½ h	9.5 km	500 m	1000 m	4 h				•
7	•	Rifugio Città di Busto – Griespass – Ladstafel – Ulrichen	5½ h	16 km	550 m	1650 m	6¾ h	•			•

KONZEPT: Landschaftspark Binntal und Obergoms Tourismus AG; TEXTE: Irmgard Anthenien; FOTOS: Landschaftspark Binntal, Irmgard Anthenien, Brigitte Wolf; DATEN FÜR KARTE: swisstopo; DRUCK: Mengis Druck und Verlag AG; Juli 2018.



REGIONALER  
NATURPARK

LANDSCHAFTSPARK  
BINNTAL



## Tour Blinnenhorn

In 7 Tagen rund ums Blinnenhorn,  
mit Gipfelbesteigung



# TOUR BLINNENHORN

Die Tour Blinnenhorn ist eine 7-tägige Rundwanderung um das 3374 m hohe Blinnenhorn, inklusive Gipfelbesteigung. Die Tour führt vom Obergoms durch den Landschaftspark Binntal und über den Albrunpass in die Walserkolonie Pomatt (Val Formazza) und zurück ins Obergoms.

Das Blinnenhorn thront zuhinterst im Blinntal, das von Reckingen nach Süden führt. Die nähere Umgebung des Berges besticht durch ihre grossartige Vergletscherung. Ringsum den grossen kalten Berg des Goms befinden sich mehrere einsame Seitentäler, so das Blinntal, das Vallone di Nefelgiù oder das Rappental, sowie die besiedelten Täler – das Goms, das Binntal und auf der italienischen Seite das Pomatt (Val Formazza).

Sehenswert sind die noch weitgehend intakten Bergdörfer. Die beiden alten Handelsrouten über den Griespass und über den Albrunpass verbinden das Goms mit dem italienischen Pomatt und dem Naturpark Veglia-Devero. Heute haben die Bergtäler mit der Abwanderung zu kämpfen, ein Schicksal, das nicht neu ist. Schon im 12. und 13. Jahrhundert war das Goms einer der Ausgangspunkte für die Emigration der Walser.

Die zahlreichen Seen, die Alpweiden mit ihrer vielfältigen Flora und die verschiedenen Gesteinsformationen machen den Reiz der grossartigen Gebirgslandschaft aus: die Auenlandschaft Bättelmatt oder Oxefeld, die tiefblauen Stauseen Lago Vannino, Lago di Morasco und Lago di Sabbione sowie die Gesteine in den verschiedensten Farben und Formen.

Machen Sie sich selber ein Bild von dieser an Kultur und Geschichte reichen Region, entdecken Sie die regionalen Besonderheiten. Lassen Sie sich am Abend nach einer anstrengenden Wandertour kulinarisch verwöhnen. Die zahlreichen Restaurants, Hotels, Läden in den Dörfern und Berghütten bieten ein vielfältiges Angebot an regionalen und typischen Produkten und Gerichten.

## WICHTIGER HINWEIS ZUR GIPFELBESTEIGUNG

Der Weg vom Rif. Claudio e Bruno auf den Gipfel des Blinnenhorns ist kein offizieller Wanderweg und ist nur mit Steinmännchen markiert. Die Besteigung des Gipfels geschieht auf eigene Verantwortung und darf nur bei guten Sicht- und Witterungsverhältnissen unternommen werden.



## 1. ETAPPE: RECKINGEN – BLINNENTAL – ERNER GALEN – MÜHLEBACH

8 Std, 20.5 km, 1500 Aufstieg, 1500 m Abstieg

Die Rundtour beginnt gleich mit der längsten Etappe und bietet eine schöne Wanderung durchs einsame Blinntal, steil hinauf auf die Chummefurgge und über den aussichtsreichen Erner Galen. Im Blinntal bietet sich ein erster Blick aufs Blinnenhorn.

Vom Bahnhof Reckingen (1316 m) zuerst die Rhone überqueren, zur Stalen-Kapelle und ins Blinntal gehen, dabei den Wegweisern Tristul-Rappetal, Mühlebach, Ernen folgen. Der Weg führt zum Stafel Lärch, kurz danach die Blinne überqueren und bei der Abzweigung bei Chäller dem Weg zur Chummefurgge (2656 m) folgen. Ab der Chummefurgge verliert sich der Wanderweg etwas. Vom Pass ca. 80 m absteigen und dann hoch zu Tristul. Über den Ärnnergale bis Schäre laufen, wo der Abstieg nach Chäserstatt beginnt, weiter nach Moos und Mühlebach (1248 m). Wer bis Ernen will, folgt dem Panoramaweg nach Ernen (1196 m).

## VARIANTE: 2 HALBTAGES-ETAPPEN: OBERWALD – RECKINGEN UND RECKINGEN – MÜHLEBACH

- 1. Teil: 4½ Std, 14.5 km, 600 m Aufstieg, 550 m Abstieg
- 2. Teil: 3½ Std, 12.5 km, 350 m Aufstieg, 400 m Abstieg

Wer die Tour gemütlich angehen will, beginnt die Wanderung in einem der Obergommer Dörfer und wandert im Rhonetal bis Mühlebach oder Ernen. Je nach Ausgangsort sind dafür zwei Tage einzuplanen.

## 2. ETAPPE: MÜHLEBACH – ERNEN – ALPE FRID – SATTULTI – EGGERHORN – BINN

6½ Std, 14.5 km, 1350 m Aufstieg, 1200 m Abstieg

Nach einem anstrengenden Aufstieg aufs 2503 m hohe Eggerhorn bietet sich eine fantastische Rundschau vom Galenstock übers Finsteraar- und Bietschhorn bis zu den Walliser Alpen mit dem Weisshorn.

Von Ernen (1196 m) führt der Wanderweg durch den Ärnwald zur Wallfahrtskapelle Maria Hilf und hinauf auf die Lichtung Uf en Egga. Über Alpweiden geht's zur Alpe Frid. Bei Punkt 1936 beginnt der steile Aufstieg zum Eggerhorn (2503 m); einige Stellen sind mit Ketten gesichert. Der Abstieg führt über Schafweiden nach Osten zu Punkt 2460. Der Weg nach Binn geht in südwestliche Richtung, quert den Steilhang Bru und führt hinunter zur Abzweigung beim Sattulti. Ab hier verläuft der Weg durch Wald hinunter nach Binn (1400 m).

## VARIANTE: TALWANDERUNG MÜHLEBACH – WASEN – HOCKMATTE – TWINGI – BINN

4½ Std, 12.5 km, 850 m Aufstieg, 700 m Abstieg

Kürzer ist die abwechslungsreiche Talwanderung entlang der Wasserleite Trusera und via Hockmatte und Twingischlucht, wo jeweils im Sommer eine LandArt-Ausstellung mit Kunstobjekten und Skulpturen stattfindet.

## 3. ETAPPE: BINN – ALBRUNPASS – SCATTA MINOIA – LAGO VANNINO – RIF. MARGAROLI

7½ Std, 19.5 km, 1700 m Aufstieg, 950 m Abstieg

Die vielfältige Landschaft erfreut mit unterschiedlichen Gesteinen, einer Moorlandschaft und verträumten Seen. Auf der italienischen Seite gibt es einen kurzen Abstecher in den Parco Naturale Veglia-Devero.

Von Binn (1400 m) geht's am Hotel Ofenhorn vorbei zum Weiler Fäld. Dort die Binna queren, weiter zu Punkt 1863 laufen, auf die andere Talseite wechseln und auf der Alpstrasse bis Wyssbach gehen. Den Bach überqueren, zu Punkt 2098 laufen und den Weg zur Binntalhütte und weiter zum Albrunpass (2409 m) nehmen. Abstieg zur Alpe Forno inf., wo der Aufstieg zur Scatta Minoia beginnt. Bald nach einem kleinen See verliert sich der Weg etwas im Geröll. Dieser holt etwas links aus und erreicht die Scatta Minoia (2599 m). Der Abstieg führt zur Alpe Curzalma und oberhalb des Lago Vannino zum Rif. Margaroli (2194 m) am Ende des Sees.

## VARIANTE: BRUNNEBIEL – ALBRUNPASS – SCATTA MINOIA – LAGO VANNINO – RIFUGIO MARGAROLI

5 ¼ Std, 14 km, 1150 m Aufstieg, 800 m Abstieg

Von Binn bis Brunnebiel mit dem Bus alpin (Reservation erforderlich: Tel. +41 27 971 25 25).

## VARIANTE: 2 HALBTAGES-ETAPPEN: BINN – BINNTALHÜTTE UND BINNTALHÜTTE – RIF. MARGAROLI

- 1. Teil: 4 Std, 10.5 km, 1050 m Aufstieg, 200 m Abstieg
- 2. Teil: 3 ½ Std, 9 km, 650 m Aufstieg, 750 m Abstieg

## 4. ETAPPE: RIF. MARGAROLI – PASSO DI NEFELGIÙ – LAGO MORASCO – RIALE

3½ Std, 9.5 km, 500 m Aufstieg, 950 m Abstieg

Die Wanderung durch die Walser Kolonie Pomatt, die direkt ans Goms grenzt, führt zu zahlreichen Seen und Wasserfällen. Und vielleicht trifft man einen Talbewohner, der den urtümlichen Pomatter Dialekt spricht.

Vom Rif. Margaroli (2194 m) nach Nordosten an den Algebäuden der Alpe Vannino vorbei und rechts abzweigen. Über einen kleinen Bach, dann jeweils der rechten Wegspur folgen. Der Aufstieg folgt dem Taleinschnitt hinauf zum Passo di Nefelgiù (2583 m). Zuerst über einige Felsblöcke, dann folgt der Abstieg ins Vallone di Nefelgiù. Der Weg verläuft zunächst auf der rechten Seite des Tals und wechselt oberhalb eines Felsriegels nach links. Zuerst steil, dann über Alpweiden zur Alpe Nefelgiù. Kurz nach dem Alpegebäude beginnt auf der rechten Talseite ein Fahrweg. Diesem nach Furculi und Morasco folgen. Gleich unterhalb der Staumauer befindet sich das Rif. Bim Se (1780 m). Weitere Unterkünfte in Riale (1731 m).

## VARIANTE: RIF. MARGAROLI – SAGERSBODEN – (PONTE) – CANZA – RIALE

4 Std, 11 km, 550 m Aufstieg, 1000 m Abstieg

Für einmal ist die Variante länger als die Hauptroute; sie bietet aber mehrere Abkürzungen: die Sesselbahn ab Sagersboden und den Bus ab Valdo, Ponte oder Canza. Kurz nach Canza folgt der eindrucksvolle Weg rechts des Tosa-Wasserfalls nach La Frua und weiter nach Riale.

## 5. ETAPPE: RIALE – LAGO MORASCO – LAGO DEL SABBIONE – RIF. CLAUDIO E BRUNO

4¼ Std, 11.5 km, 1200 m Aufstieg, 250 m Abstieg

Zuerst verläuft die Route auf der ehemaligen Säumeroute, der ViaSbrinz. Entlang des Lago Morasco führt der Weg über die weiten Hochebenen Bättelmatt und Gämshland zum Lago del Sabbione.

Von Riale (1731 m) links der Staumauer hinauf zur Mauerkrone, dann auf der linken Seite des Lago Morasco. Bald nach dem See den Weg ins Valle del Gries und nach Bättelmatt nehmen. Hier beginnt der Aufstieg zum Rif. Città di Busto und zur Hochebene Piano dei Camosci. An deren Ende kurz absteigen, dann hoch auf den Weg auf einer Wasserleitung zum Lago del Sabbione. Am rechten, nördlichen Seeufer zu Punkt 2606, hier auf dem linken unteren Weg zum Rif. Claudio e Bruno (2708 m).

## VARIANTE: RIALE – LAGO MORASCO – LAGO DEL SABBIONE – RIFUGIO CITTÀ DI BUSTO (OHNE GIPFEL)

4 Std, 9 km, 1000 m Aufstieg, 250 m Abstieg

Zuerst denselben Weg wie oben wählen. Bald nach dem See den Wanderweg Richtung Valle del Sabbione (auf der Karte Rio del Sabbione) bis zur Abzweigung bei Punkt 2211 nehmen. Von hier entweder auf dem Zickzackweg direkt zum Rif. Città di Busto (2482 m) oder den linken Weg wählen und zum Lago del Sabbione und auf der nördlichen Talseite zur Hütte laufen. Dabei kurz absteigen (ca. 50 m) und hochsteigen zum Piano dei Camosci und zum Rif. Città di Busto (2482 m). Fortsetzung: Etappe 7, Variante 2 und 3.